

Tennis Service

Tennis Mode

von Sport Brimmer

Berlin 21 Elberfelder Str. 13 / Ruf 391 1673

zeugen. Harald Elschenbroich wurde hier Vizemeister; er verlor nur denkbar knapp und unglücklich gegen Max Wünschig (5:7 im 5. Satz). Iris Riedel erreichte das Halbfinale und verlor dann gegen Katja Ebbinghaus 4:6, 4:6.

Besonders gewürdigt werden soll auch an dieser Stelle die Leistung des erstmals in der Seniorenklasse spielenden Blau-Weiß-Klubdirektors Rupert Huber, der in diesem Jahr sowohl die Berliner als auch die Deutsche Seniorenmeisterschaft im Einzel und Doppel gewann. Jeder, der die Spielstärke der deutschen Senioren kennt, weiß, daß diese Erfolge nur durch eisernes Training und ständigen Einsatz möglich waren.

Spielstärkster Berliner Verein war auch im Jahr 1976 der LTTC Rot-Weiß, dessen Herrenmannschaft wiederum in der Bundesliga siegte und im Europapokal der Landesmeister den 4. Platz belegte, und dessen Damenmannschaft im Vereinspokal Vizemeister wurde.

Allen Spielerinnen und Spielern spreche ich nochmals meine herzlichsten Glückwünsche für die errungenen Erfolge aus und danke ihnen für ihre Einsatzbereitschaft und für ihr ausgezeichnetes sportliches Benehmen.

Dem LTTC Rot-Weiß gilt mein Dank für die ausgezeichnete Organisation und Abwicklung der Internationalen Meisterschaft von Berlin und der Endrunde der Großen Meden-Spiele.

Dank und Anerkennung gebührt aber insbesondere wiederum den Vorständen und Mitgliedern der Berliner Tennisvereine, die auch in diesem Jahr ihre Plätze für Turnierveranstaltungen zur Verfügung gestellt haben. An Turnieren und Ausrichtern sind zu erwähnen:

Die Berliner Stadtmeisterschaften bei den Zehlendorfer Wespen, die Berliner Nachwuchsmeisterschaften beim Dahlemer Tennis-Club, die Berliner Seniorenmeisterschaften beim BSV 92, die Meisterschaften der Verbandsliga (Ausrichter: STK 1913), der 1. Verbandsklasse (Ausrichter: TC Blau-Weiß Britz) und der 2. Verbandsklasse (Ausrichter: STC Carl-Diem Oberschule —

Herren- und Post-Sportverein — Damen). Weiterhin das Saison-Eröffnungsturnier des TC Tiergarten, die Turniere des BTC 1904 Grün-Gold e. V. und des Grunewald TC, das Berliner Nordturnier (Ausrichter: Hermsdorfer SC) sowie das Berliner Südturnier (Ausrichter: TK Blau-Gold Steglitz) und das Ortsturnier des BSC Rehberge, und die Vorrunde der Großen Schomburgk-Spiele (Damen), die auf der Anlage des TC Grün-Weiß Nikolassee ausgetragen wurde.

Die Berliner Stadtmeisterschaften wurden von Iris Riedel und Hajo Plötz gewonnen. Vizemeister wurden Inge Kubina und Frank Gebert. Die Doppeltitel errangen bei den Herren die hohen Favoriten Pohmann/Elschenbroich und bei den Damen Riedel/Pohmann. Über das Turnier wurde im einzelnen bereits im Berliner Tennis-Blatt Nr. 3/1976 ausführlich berichtet.

An den diesjährigen Verbandsspielen nahmen insgesamt 525 Mannschaften, d. h. 19 mehr als im Vorjahr teil. Es handelt sich im einzelnen um 265 Herren-, 161 Damen-, 80 Senioren- und 19 Seniorinnenmannschaften. Die zügige Abwicklung dieser Spiele, über die von den Klassensportwarten gesondert berichtet wird, war wiederum nur durch die ständige Einsatzbereitschaft von Elisabeth Titz, Heinz Titz, Ernst Plötz, Hans Becker und Hans Nürnberg möglich. Für ihren enormen Eifer und ihre dem Berliner Tennis geopfert Freizeitarbeit danke ich allen Klassensportwarten recht herzlich.

Berliner Mannschaftsmeister bei den Damen wurde zum fünften Mal in ununterbrochener Reihenfolge mit einem 8:1-Sieg über den TC Blau-Weiß 1899 der LTTC Rot-Weiß und bei den Herren erwartungsgemäß der im letzten Jahr aus der Bundesliga abgestiegene TC Blau-Weiß 1899, der den Vorjahrsmeister BSV 92 ebenfalls mit 8:1 bezwang. Damit hatte sich der TC Blau-Weiß die Berechtigung zur Teilnahme an der Bundesligaaufstiegsrunde erkämpft. Leider erfüllte sich der Wunsch nach dem Aufstieg nicht. Im entscheidenden Aufstiegsspiel verlor Blau-Weiß denkbar knapp mit 4:5 gegen den TC Rüppur-Karlsruhe. Ich bin jedoch sicher, daß Blau-Weiß im nächsten Jahr erneut und mit verstärkten Kräften versuchen wird, den Bundesligaaufstieg zu schaffen.

Der Kummer, den der Berliner Tennis-Verband mit dem Posten des Verbandstrainers hatte, scheint beseitigt. Der Vorstandsvorsitz konnte zum Anfang der Saison Herrn Antun Spear als Verbandstrainer gewinnen, der mit viel Eifer und Freude die Arbeit aufgenommen hat und auch im nächsten Jahr seine Tätigkeit in Berlin fortsetzen wird.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen, die mir immer hilfreich und aufgeschlossen zur Seite gestanden haben, bei Frau Mohnke, für die auch in diesem Jahr ausgezeichnete Zusammenarbeit und bei Herrn Dr. Arnold für die schnelle und umfassende Berichterstattung herzlich bedanken.

Allen Berliner Tennisfreunden wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr.

SIEGFRIED GIESSLER

Fußballrunde: Rehberge vor Lankwitz

In der Fußballrunde der Ligavereine führt der BSC Rehberge mit einem Punkt Vorsprung vor dem Vorjahrsmeister Grün-Weiß Lankwitz, dem der TC 1899 Blau-Weiß mit zwei Punkten Abstand auf dem 3. Platz folgt. In der 1. Klasse liegt der Berliner Schlittschuh-Club in Führung vor dem Dahlemer TC und dem TC Mariendorf.

Für ein in Aussicht genommenes Treffen mit einem anderen DTB-Landesverband wurde eine Auswahlmannschaft aufgestellt, die am Bußtag ein erstes Testspiel gegen den Schlittschuh-Club mit 4:0 gewann.

Einen ausführlichen Bericht über die Fußballrunde der Tennisspieler bringen wir in der nächsten Ausgabe des Tennis-Blattes Ende Februar 1977.

A 1719 F

Berliner Tennisblatt

Amtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

Aus dem Inhalt

Verbandsberichte 1976
Gottfried von Cramm 1909—1976
Grand-Prix-Finale
Die Klubmeister 1976
1. Berliner Tennis-Ball

Dezember '76

Jahrgang 25

6

